

Blamage im Knast

Häftling schleicht aus Zelle – für Sex

Für ein Schäferstündchen mit einer Insassin überwindet der Häftling Arien L'Italien (23) alle Hindernisse. In seinem Fall: Vier Türen in einem Hochsicherheitstrakt.

Aktualisiert vor 21 Minuten

1 / 2 Bildern



Peinlich: Das Cumberland County Jail im US-Staat Maine muss erklären, wie es ihr Insasse Arien L'Italien geschafft hat, alle Sicherheitssysteme zu übertölpeln.

Der 23-Jährige, der wegen schwerer Körperverletzung einsitzt, verabredet sich am Freitag mit Insassin Karla Wilson (25) aus dem Frauen-Trakt. Sie kommunizieren per Lüftungsschacht, kennen sich von früher. Beide manipulieren die Schlösser an ihren Zellentüren so, dass es die Wärter nicht merken.

Freitagnacht ist es soweit: L'Italien schleicht sich aus seiner Zelle, überwindet zwei Sicherheitstüren und gelangt unbemerkt zu Karla Wilson. Die beiden treffen sich zum Schäferstündchen. Eine Stunde lang bleibt er bei ihr. Nach getanem Vergnügen schleicht sich L'Italien zurück.

Doch die Wärter sind auf dem Posten, bemerken den Häftling, als er gerade am Boden entlang robbt, um unbemerkt zurück in seine Zelle zu gelangen.

Die Anordnung der Büros der Aufseher und mangelnde Wachsamkeit des Wachpersonals habe massgeblich dazu beigetragen, dass das Schäferstündchen zustande gekommen sei, hiess es beim Büro des Sheriffs. (SDA/num)